

# Gotthard-Raststätte steigert Umsatz

**Geschäftsbericht** Die Gotthard-Raststätte hat im vergangenen Jahr trotz schwierigem Umfeld ein gutes Resultat erzielt. Auch für 2019 rechnen die Verantwortlichen in allen Bereichen mit steigenden Umsätzen.

Urs Hanhart  
urs.hanhart@urmerzeitung.ch

«2018 war wie bereits 2017 ein anspruchsvolles Jahr», das schreiben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Gotthard-Raststätte im kürzlich veröffentlichten Geschäftsbericht. «Der Neubau der Raststätte Fahrtrichtung Süd und die damit verbundenen Einschränkungen hat sich auf die Ertragslage der letzten beiden Jahre ausgewirkt.»

Trotzdem konnte der Gesamtumsatz der Gotthard-Raststätte im Vergleich zum Vorjahr von 22,39 auf 23,08 Millionen Franken gesteigert werden. «Betrachtet man das schwierige Umfeld, kann dies als gutes Resultat bezeichnet werden», so die Verantwortlichen.

## In reibungsloser Eröffnung des Neubaus investiert

Den gestiegenen Umsätzen standen auch höhere, wenngleich budgetierte Kosten gegenüber. Die intensive Vorbereitungsphase für die Neubau-Eröffnung im Mai, die Schulung der Mitarbeiter sowie die Probeläufe mit dem neuen Gastrokonzept führten zu höheren Personalkosten. Auch die übrigen Aufwendungen fielen höher aus. «In der Überzeugung, dass der erste Eindruck zählt, war es uns wichtig, die Eröffnung der neuen Anlage reibungslos über die Bühne zu bringen. Wir sehen die damit zusammenhängenden Aufwendungen als Investition in die Zukunft», wird im Geschäftsbericht festgehalten.

Die beschriebenen Faktoren führten zu einem tieferen Gewinn. Das Jahresergebnis 2018 beläuft sich auf 827 000 Franken und liegt damit um 21,4 Prozent oder 226 000 Franken tiefer als im Vorjahr. Während der Sanierung der Tankstelle musste diese in den Monaten Januar und Februar 2018 grösstenteils geschlossen bleiben. Dies führte zu zusätzlichen, vorab nicht erwar-



Der Neubau der Gotthard-Raststätte Fahrtrichtung Süd hat zu einem tieferen Gewinn geführt.

Bild: Urs Hanhart (11. Mai 2018)

teten Ertragsrückgängen beim Benzinverkauf sowie im Shop.

## Wandern in den Bergen statt Reise in den Süden

«Hinzu kam, dass der nicht enden wollende Sommer kurzfristige Reisen in den Süden überflüssig erscheinen liess und die potenziellen Kunden eher in Bergdestinationen auswichen», ist im Geschäftsbericht zu lesen. Trotzdem hätten in allen Bereichen Umsatzsteigerungen reali-

«Im Zentrum unserer Bestrebungen steht der Bekanntheitsgrad der erneuerten Gotthard-Raststätte.»

Geschäftsbericht  
Gotthard-Raststätte

siert werden können. Bei den Treibstoffen erkläre sich der Zuwachs durch die höheren Treibstoffpreise. In den Shops sei der Umsatz um 3,7 Prozent gesteigert worden und habe das Niveau des Jahres 2016 erreicht. Das Umsatzplus in der Gastronomie von 2,1 Prozent sei unter den Erwartungen gelegen. «Es entspricht indes durchaus der Erfahrung, dass anhaltende Schönwetterperioden zu Verschiebungen zwischen Restaurants und Shops

führen», betonen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

In ihrem Ausblick schlagen die Verantwortlichen optimistische Töne an: «Für 2019 rechnen wir in allen Bereichen mit steigenden Umsätzen», heisst es im Bericht. «Im Zentrum unserer Bestrebungen und Erwartungen steht der immer grösser werdende Bekanntheitsgrad der erneuerten Gotthard-Raststätte.» Zudem sei die Raststätte Stalvedro in Airolo während der kommen-

den Sommermonate wegen Umbau geschlossen. «Wir gehen davon aus, dass dies zu Mehreträgen auf unserer Anlage in Fahrtrichtung Nord führen wird.»

Am 28. Mai wird im Theater Uri in Altdorf die 44. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Gotthard-Raststätte abgehalten. Im Hinblick auf die erwarteten guten Zahlen im laufenden Jahr wird der Verwaltungsrat eine gleich bleibende Dividende beantragen.

ANZEIGE

«Korintha Bärtsch für ein gutes Klima!»

Louis Schelbert  
alt Nationalrat

**KORINTHA BÄRTSCH**  
IN DEN REGIERUNGSRAT




Sicherheit und Stabilität

**Paul Winiker**

Vielen Dank für Ihre Stimme im 2. Wahlgang am 19. Mai

**DAS STÜCK IHRER WERBUNG.**

WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG

CH Regionalmedien AG  
Maihofstrasse 76  
6002 Luzern  
Telefon 041 429 52 52  
inserate@lzmedien.ch  
www.chregionalmedien.ch



## Heidi Z'graggen hält Festrede

**Uri** Die Urner Regierungsrätin wird an der offiziellen Bundesfeier sprechen. Diese steht unter dem Motto der Milizarbeit.

Die Urner Regierungsrätin Heidi Z'graggen wird die Festrede an der offiziellen Bundesfeier vom 1. August auf dem Rütli halten. Die offizielle Feier auf der Rütliwiese findet von 11.30 bis 13.15 Uhr statt.

Das Programm sieht neben der Ansprache von Heidi Z'graggen noch weitere Reden vor. Der Präsident des Schweizer Gemeindevorstands, Ständerat Hannes Germann, spricht über das Jahr der Miliz 2019. Der Präsident des Schweizerischen Feuerwehverbandes, Nationalrat Laurent Wehrli, informiert über die Milizarbeit des Verbands, der sein 150-Jahr-Jubiläum feiert. Schliesslich hält die junge Gemeindepräsidentin Carmelia Maissen aus Ilanz ein kurzes Plädoyer für die Milizarbeit.

Die Alphornistin Lisa Stoll und der Tell-Chor aus Amriswil gestalten die Feier musikalisch. Moderiert wird die Bundesfeier



Die Urner Regierungsrätin Heidi Z'graggen hält an der Bundesfeier eine Rede.  
Bild: Peter Klauzner/Keystone

von Esther Girsberger. Im Anschluss an die Feier sind alle Gäste zum Essen auf der Rütliwiese eingeladen. Es wird eine Kollekte für die Unkosten aufgenommen.

### Schiffahrer müssen sich anmelden

Wer am 1. August mit dem Schiff von Brunnen aufs Rütli gelangen will, muss sich im Vorfeld bei der

Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft anmelden. Die Schiffe ab Brunnen fahren ab 8.30 Uhr im Halbstundentakt. Vor der Feier gibt es Gelegenheit, auf dem Rütli die Ausstellung über Heimat oder Übungen der Feuerwehr zu besuchen. Es wird empfohlen, mit dem Schiff zwischen 9.30 und 10.30 Uhr aufs Rütli zu fahren. (MZ)